

# Die Vogelgemeinschaft der ackerbaulich intensiv genutzten Feldlandschaft der Hellwegbörde

- Synökologische Studien an Brutvögeln in einer alten Kulturlandschaft -

Manfred Hölker, Bad Sassendorf

Teile einer Dissertation am Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Prof. Dr. Hermann Mattes

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung .....	.05
Abstract .....	.06
1 Einleitung .....	.07
2 Untersuchungsgebiet .....	.08
2.1 Lage .....	.08
2.2 Naturräumliche Gliederung, Geologie und Böden .....	.09
2.3 Klima .....	.11
2.4 Potentielle natürliche Vegetation .....	.13
2.5 Historische Landnutzung .....	.13
2.6 Heutige Agrarstruktur und sozioökonomische Situation .....	.16
3 Material und Methoden .....	.17
3.1 Darstellung der Probeflächen .....	.17
3.2 Erfassung der Biotoptypen und Strukturelemente .....	.21
3.3 Revierkartierung und Bestandserfassung .....	.21
3.4 Auswertung des Datenmaterials .....	.22
4 Ergebnisse .....	.22
4.1 Charakterisierung der Biotoptypen und Strukturelemente .....	.22
4.2 Artenspektrum und Dominanzen .....	.28
4.3 Brutvogelarten und Ökologische Gilden .....	.31
4.4 Gliederung der Probeflächen mittels ökologischer Gilden .....	.32
4.5 Gefährdungsstatus und Bestandsdynamik .....	.33

5 Diskussion .....	37
5.1 Ackerbauliche Feldlandschaften: Arten- und individuenarm .....	37
5.2 Dominanz der Feldlerche .....	37
5.3 Am Boden lebende Arten dominieren .....	38
5.4 Vogelgemeinschaften der untersuchten Feldlandschaft .....	39
5.5 Gefährdung der Bodenbrüter .....	40
5.6 Management .....	41
6 Danksagung .....	42
7 Literatur .....	43
Anhang .....	50
Anhang 1: Fotos	
Anhang 2: Die acht Probeflächen der Hellwegbörde 1995–2002 mit Angaben zu den Flächenanteilen der Biotoptypen und Strukturelemente sowie zur Siedlungsdichte (Abkürzungen: BP = Brutpaar, A = Abundanz, D = Dominanz, Randrev. = Randrevier).	
Anhang 3: Gildenzugehörigkeit von 38 Brutvogelarten der acht Probeflächen der Hellwegbörde 1995–2002.	